

# Auseinandersetzung mit modernem Tourismus in der Mode

## Jung-Designer präsentieren Kollektionen beim Apoldaer Design-Preis – Helena Rabal Lecina, Spanien

**Apolda.** Die Verleihung des Apolda European Design Award findet in diesem Jahr coronabedingt nicht wie gewohnt in der Apoldaer Stadthalle statt. Vielmehr werden die insgesamt 29 Teilnehmer aus Deutschland und dem Ausland in unserer Zeitung sowie via Facebook und Instagram nach und nach vorgestellt. Die Preisträger 2020 werden am 8. und 9. Mai veröffentlicht.

Heute stellen wir Wettbewerbs-  
teilnehmerin Helena Rabal Lecina

aus Spanien vor. Sie kommt von der Escola Superior de Disseny, Sabadell Barcelona. Ihre Kollektion heißt: „Been there, done that“.

In der Beschreibung der im Jahre 1997 Geborenen zu ihrer vorgelegten Arbeit heißt es unter anderem: „Neben Mode fasziniert mich Architektur, weil sich dabei Kreativität und Technik verbinden. Beides sind wichtige Aspekte für meine Arbeit. Mich inspirieren Designer, die mit Funktionsmaterialien arbei-

ten und Sportswear und Urbanwear zu einem neuen Look verbinden. Grafikdesign ist ebenfalls eine wichtige Inspirationsquelle, denn für Sport und Urbanwear ist Grafikdesign unverzichtbar. Meine Kollektion setzt sich kritisch mit den modernen Formen des Tourismus auseinander.“ *red*

---

Der Apolda European Design Award findet zum 10. Mal statt. Seit 1993 ist er zunehmend Sprungbrett für Talente.



**Helena Rabal Lecina aus Spanien ist Teilnehmerin.** SCREENSHOT: LORENZ-BAUER